

Eckpfeiler des Schulversuchs

MINT (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik)- Mittelschule

- **Schulstandorte:** Nominierungen erfolgen ausschließlich aktiv durch die Bildungsdirektionen (Landesschulen) bzw. durch das BMBWF (PH Praxisschulen), im SJ 22/23 wurden 50 Standorte genehmigt, 48 Standorte starten.
- **Dauer des Schulversuchs:** SJ 2022/23- SJ 27/28; längstens 6 Jahre (§ 7 (3) SchOG). Die Genehmigung wird für die gesamte Laufzeit erteilt.
- **Einführung von MINT-Klassen am Standort:** Es müssen nicht zwingend alle Parallelklassen im Schulversuch geführt werden. Bestehende Schwerpunkte können in Absprache mit dem Schulerhalter weitergeführt werden. Die Entscheidung trifft die Bildungsdirektion.
- **Sprengelregelung:** Ausnahmen bzgl. der Sprengelregelung werden seitens des BMBWF empfohlen. Entschieden wird im jeweiligen Bundesland auf Grund des geltenden Landesgesetzes.
- **Ressourcen:** Der Schulversuch hat ein erhöhtes Stundenkontingent mit 135 Wochenstunden (inkl. 4 WSt. Digitale Grundbildung).
- **Lehrplan „MINT“:** Die zusätzlichen Wochenstunden, die der MINT-MS zur Verfügung stehen, fließen in den Unterrichtsgegenstand „MINT,“ für den unter Einbezug von MINT-Lehrkräften der Mittelschule ein eigener, fächerübergreifender Lehrplan entwickelt wurde. Im Zentrum steht:
 - ein fächerübergreifendes MINT-Verständnis; Anwendungs- und Alltagsbezüge im Vordergrund; das Prinzip Lernen durch Erleben sowie die Stärkung handwerklich-technischer Fähigkeiten
 - die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen; Herausforderungen forschend, problemlösungsorientiert zu begegnen (MINT-mindset) und mit epistemischen Wissen zu verknüpfen (hands and minds on)
 - ausreichend autonomen Spielraum zu gewährleisten, um regionale und standortbezogene Voraussetzungen und Schwerpunktsetzungen zu berücksichtigen.
 - eine erweiterte, vertiefte Perspektive auf MINT in der Bildungs- und Berufswegeplanung.
 - außerschulische Lernorte und Kooperationen zu etablieren.

Der **neue Lehrplan für „Technik und Design“** kommt im SV frühzeitig zur Anwendung

- **Aufnahmeverfahren an MINT-MS:** Für die Aufnahme in eine MINT-MS ist **KEINE Eignungsprüfung** vorzusehen. Im Rahmen eines Orientierungsgesprächs werden Erziehungsberechtigte sowie Aufnahmewerber/innen informiert und breit Interessen befragt (Gesprächs- und Praxisteil, Schwerpunkte in den Bereichen logisches Denken, Durchhaltevermögen, Kreativität, Textverständnis, Lösen von Aufgaben nach Anleitung etc.)
- **Schüler/innenzusammensetzung an MINT-MS:** Besonderer Fokus liegt auf der Gewinnung von Mädchen und noch untypischer Lernender: Begabungen fördern und fördern